



## Bei den Ponys fürs Leben lernen:

### Die Förderung der exekutiven Funktionen bei PonyKids

Bewegte Zeiten stellen uns alle vor Herausforderungen - auch schon als Kind. Was ermöglicht Kindern, komplexen Situationen angemessen zu begegnen und darin zunehmend die Verantwortung für sich übernehmen zu können?

Eine Antwort kommt aus der Gehirnforschung: gut entwickelte exekutive Funktionen. Und die gute Nachricht gleich dazu: Fachkundig begleitet können Kinder da sicher hineinwachsen.

#### Was sind exekutive Funktionen?

Das eigene Denken und Handeln steuern können. Sich selber regulieren und organisieren können. Diese Fähigkeiten werden als exekutive Funktionen bezeichnet. Dazu gehören:

- a) Eigene Ideen für Verbesserungen von Abläufen haben und Lösungen finden.  
Wie sicher kann ein Kind seine Aufmerksamkeit lenken, Informationen behalten und sich an Handlungsanleitungen erinnern?
- b) Sich achtsam in einer Gemeinschaft bewegen und einbringen.  
Wie selbstverständlich kann ein Kind Rücksicht nehmen, sich gedulden, konzentriert, aufmerksam und gleichzeitig zielstrebig sein?
- c) Eigenständig denken und handeln.  
Wie verlässlich kann ein Kind Situationen einschätzen, Perspektiven wechseln, sich auf Neues einstellen und das eigene Handeln entsprechend anpassen?

Diese Fähigkeiten fließen ineinander über und bedingen sich teilweise gegenseitig. Sie können gefördert und geübt werden – je früher desto besser. Sie sind die Grundlage für erfolgreiches Lernen, und bereiten Kinder darauf vor, die Herausforderungen des Alltags bewusst und überlegt zu meistern.

In der Volksschule steht die Förderung exekutiver Funktionen unter «Überfachliche Kompetenzen» im Lehrplan und erhält damit eine zentrale Bedeutung.

#### Warum ist PonyKids ein sicherer Ort für die Förderung dieser Fähigkeiten?

Das Zusammensein mit anderen Kindern und das Sein mit den Ponys, stellt eine ideale Situation dar: Die Kinder erleben gemeinsam Freude wie Leid und entwickeln zeitgleich ihre exekutiven Funktionen, da diese Fähigkeiten situativ und rollend gefördert werden.

Verlässliche Ponys sowie eine fachkundige und sorgfältige Begleitung der Gruppe und klare, ordentliche Strukturen sind dafür Bedingung – und genau das bietet PonyKids.



Konkret heisst dies während einer PonyKids-Sequenz:

## Ideen und Lösungen

- Das Training von Gedächtnis und Erinnerungsvermögen wird beim Umgang mit Ponys «nebenbei» gefördert, denn die Materialien im Stall sind vielfältig und die Abläufe klar und gleichzeitig komplex.
- Das Bereitstellen der Materialien und die Vorbereitungen für die Aktivitäten im Stall und mit dem Pony werden auf spielerische Weise aufgenommen und umgesetzt.
- «Alles an seinem Ort und alles nach Plan» - die sich wiederholenden Arbeitsschritte ermöglichen es dem Kind, Handlungsabläufe gedanklich zu planen und zunehmend Verantwortung für einzelne Teilschritte zu übernehmen.
- Die ruhige, störungsfreie Umgebung machen es leicht, die Aufmerksamkeit auf die wesentlichen Dinge zu lenken.

## Achtsamkeit

- Der respektvolle Umgang mit allen Menschen und Tieren steht bei uns an oberster Stelle und wird gemeinsam gelebt.
- Jedes Kind wird ermutigt und dabei unterstützt, sich einzubringen und seine Bedürfnisse, Wünsche oder Ängste mitzuteilen.
- Unsicherheiten und Frustrationen werden individuell und sorgfältig angeschaut und gemeinsam mit dem Kind werden Wege gesucht, um diese zu überwinden.
- Jedes Kind wird dabei unterstützt, seine emotionalen Impulse zunehmend kontrollieren zu können. Das heisst auch einmal «warten und sich zurücknehmen können».

## Eigenständigkeit

- Bei Veränderungen oder Unvorhergesehenem wird gemeinsam nach Lösungen für das weitere Vorgehen gesucht und alle dürfen ihre Vorschläge für das weitere Vorgehen einbringen.
- Taucht ein Problem auf, stellt das für die Gruppe eine willkommene Herausforderung dar. Die Erfahrung, wie das gemeinschaftliche Finden von Lösungen aussehen kann, ist ein wichtiges Element.
- «Aus Fehlern lernen und es das nächste Mal besser machen» - wir begleiten jedes Kind dabei, sein Handeln zunehmend zu steuern, sich Ziele zu setzen und Prioritäten formulieren zu können.

## Quellenangaben:

Brunstig, Monika (2021) In: Lehren & Lernen, 47 8/9, S. 46-51

Walk, Laura M.; Evers, Wiebke F. (2013), Fex – Förderung exekutiver Funktionen, 1. Aufl., Wehrfritz